REIF
GRUPPE

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2024

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3

1.0 Einleitung 4

1.1 REIF GRUPPE 5

1.2 Über diesen Bericht 6

1.3 Doppelte Wesentlichkeitsanalyse 8

1.4 Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie 11

1.5 Die Nachhaltigkeitsstrategie der REIF GRUPPE .. 12

1.6 UN SDG Ziele 13

1.7 Nachhaltigkeits-Governance und Verantwortlichkeiten 15

1.8 Nachhaltigkeits-Zertifizierungen 16

1.9 Richtlinien und Kodizes 16

2.0 Umwelt 17

2.1 Energie 18

2.2 Klimaschutz 21

2.3 Klimarisiken 23

2.4 Umweltverschmutzung 24

2.5 Biodiversität 25

2.6 Wasser 26

2.7 Kreislaufwirtschaft 28

3.0 Soziales / Mitarbeitende 30

3.1 Sichere Beschäftigung 33

3.2 Arbeitsbedingungen / Vergütung 35

3.3 Arbeitszeit 36

3.4 Vereinbarkeit Beruf- und Privatleben 37

3.5 Weiterbildung / Kompetenzentwicklung 38

3.6 Arbeitssicherheit 40

3.7 Arbeits- und Menschenrechte 42

4.0 Unternehmensführung 43

4.1 Unternehmenskultur 44

4.2 Compliance 45

4.3 Lieferantenmanagement 46

4.4 Informationssicherheit 48

Anhang

Quellen und Abkürzungsverzeichnis 49

Impressum 49

Vorwort

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

mit Freude und auch mit ein wenig Stolz präsentieren wir Ihnen den ersten Nachhaltigkeitsbericht der REIF GRUPPE.

Wir haben uns die Frage gestellt: Was bedeutet Nachhaltigkeit für uns als mittelständisches Familienunternehmen in der Baubranche?

Nachhaltigkeit verstehen wir nicht als Zustand, den man irgendwann erreicht, sondern als einen kontinuierlichen Prozess, der von Verantwortung, Innovationskraft und Dialog geprägt ist. Diesen Weg beschreiten wir schon seit vielen Jahren – unter anderem durch die Einführung und Zertifizierung geeigneter Managementsysteme, mit denen wir Qualitäts-, Umwelt-, Energie- und Arbeitssicherheitsstandards verlässlich verankert haben.

Als Unternehmen, das täglich mit Bauprojekten Verantwortung für die Gestaltung von Lebensräumen und Infrastruktur trägt, ist uns bewusst: Unser Handeln hat unmittelbare Auswirkungen auf Menschen, Umwelt und Gesellschaft. Ressourcen schonend einzusetzen, Emissionen zu reduzieren, Kreislaufwirtschaft zu fördern und gleichzeitig sichere, moderne Arbeitsplätze zu schaffen – all das gehört zu den zentralen Aufgaben, denen wir uns stellen.

Ab 2023 haben wir uns intensiv mit der Entwicklung einer REIF Nachhaltigkeitsstrategie, Zielen und Maßnahmenplänen beschäftigt. Dabei haben sich in der Projektgruppe viele Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichen Gesellschaften und Funktionen engagiert eingebracht. Alle waren und sind heute weiterhin entschlossen, dass wir als REIF GRUPPE Verantwortung für unser Handeln übernehmen Wir haben intensiv diskutiert und um die richtigen Ansätze und Herangehensweise gerungen. Daraus sind viele Impulse und handfeste Projekte entstanden, mit denen wir Schritt für Schritt die REIF GRUPPE nachhaltiger ausrichten.

Der vorliegende Bericht gibt erstmals einen umfassenden Einblick in die Ergebnisse unserer Arbeit, beschreibt unsere Nachhaltigkeitsstrategie und unsere konkreten Ziele und Maßnahmen. Der Nachhaltigkeitsbericht orientiert sich an dem neuen EU-Standard VSME. Damit machen wir unseren Fortschritt transparent und sind bereit, uns daran messen zu lassen.

Begleiten Sie uns auf diesem Weg. Wir laden Sie herzlich ein, Einblicke in unser Engagement zu gewinnen und mit uns darüber zu sprechen. Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre unseres ersten Nachhaltigkeitsberichts.

Herzlichst Ihre Geschäftsleitung der REIF GRUPPE

Sabine Schmucker, Prof. Dr. Wolfgang Reif,
Christian Reif, Michael Dreixler

1.0 EINLEITUNG

1.1 REIF GRUPPE

Die REIF GRUPPE hat sich über die vergangenen Jahre zu einer überregional agierenden Unternehmensgruppe entwickelt. Durch stetiges Wachstum der REIF GRUPPE sind neue Impulse in die Unternehmensgruppe getragen worden, Innovationen werden vorangetrieben und Skaleneffekte und Synergien der Gesellschaften genutzt.

Die REIF GRUPPE wurde als Bauunternehmen in Forbach, Deutschland, 1930 gegründet. Seit 1969 ist der Firmensitz der REIF GRUPPE in Rastatt, Deutschland. Die REIF GRUPPE ist in einigen Bereichen der Baubranche tätig. Schwerpunktmäßig konzentriert sich die Wertschöpfung auf Leistungen im Tief-, Hoch-, Straßen- und Bahnbau.

Folgende Leistungen werden angeboten:

- Straßenbau
- Erdbau und Erdstoffmanagement
- Entsorgung
- Erschließungen
- Gewässerbau
- Industriebau, Gewerbebau
- Hochbau
- Konstruktiver Ingenieurbau
- Bauwerksanierung
- Bahnbau
- Tiefrohrleitungsbau
- Building Information Modelling (BIM)

Die REIF GRUPPE umfasst die Gesellschaften REIF Bauunternehmung GmbH & Co. KG (Rastatt), REIF Baugesellschaft mbH & Co. KG (Schkeuditz), LANG Bau GmbH & Co. KG (Ettlingen) und JULIUS BACH Bauunternehmung GmbH (Stuttgart). Der Umsatz der REIF GRUPPE im Geschäftsjahr 2024 betrug 176 Mio. €, die Gesamtleistung (Summe aus Umsatz und Bestandsveränderung) 183 Mio. € und die Bilanzsumme 205 Mio. €. In der REIF GRUPPE waren per 31.12.2024 840 Mitarbeitende beschäftigt. Alle Standorte liegen in Deutschland und es werden nur Mitarbeitende in Deutschland beschäftigt.

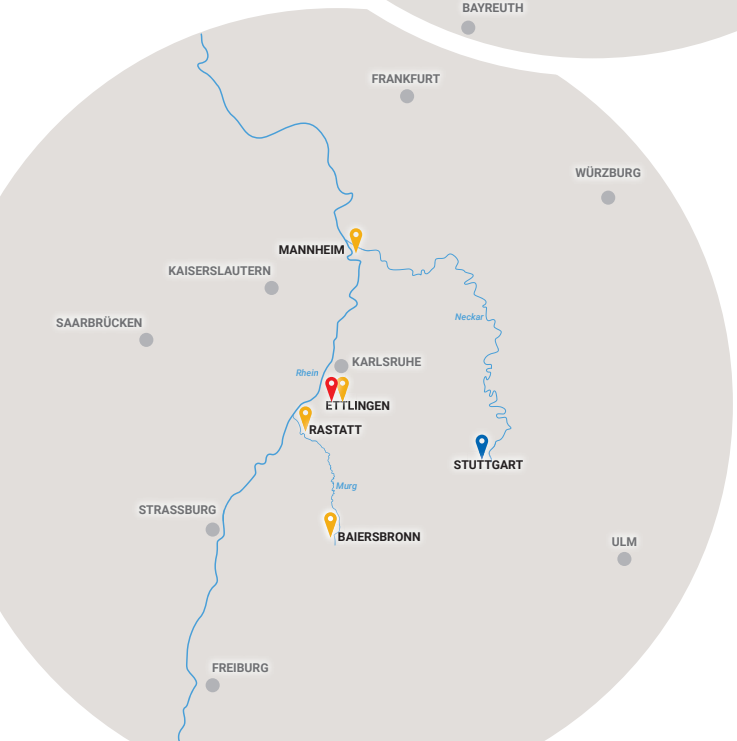
Die Kunden der REIF GRUPPE sind sowohl öffentliche wie auch private Auftraggeber. Zu dem Kundenstamm gehört u.a. die Deutsche Bahn AG, die Autobahn GmbH, zahlreiche Verkehrsbetriebe, kommunale und regionale öffentliche Auftraggeber sowie Unternehmen aus verschiedensten Branchen. Die von der REIF GRUPPE ausgeübte Bautätigkeit findet ausschließlich in Deutschland statt.

Die REIF GRUPPE als familiengeführtes und in der Region fest verwurzeltes Unternehmen arbeitet mit ihren Lieferanten und Nachunternehmen in der Regel langfristig zusammen, dabei spielen langjährige Beziehungen und regionale Verfügbarkeit eine große Rolle. Die REIF GRUPPE arbeitet mit Lieferanten und Nachunternehmen aus Deutschland zusammen, mitunter werden einzelne Produkte und Leistungen aus anderen EU-Staaten bezogen.

1.2 Über diesen Bericht

Dieser Nachhaltigkeitsbericht der REIF GRUPPE beschreibt die Nachhaltigkeitsaktivitäten, Ziele und Maßnahmen der REIF GRUPPE für das Geschäftsjahr 2024 (01.01. – 31.12.2024). Alle Finanzkennzahlen werden in EURO angegeben. Da dies der erste Nachhaltigkeitsbericht der REIF GRUPPE ist, ist somit das Basisjahr (wenn nicht anders vermerkt) das Geschäftsjahr 2024.

Dieser erste, freiwillige Nachhaltigkeitsbericht orientiert sich an dem europäischen VSME-Standard und umfasst sowohl das Basis- als auch das Erweiterungsmodul (VSME-Standard Entwurf der EFRAG, Dezember 2024). Soweit in diesem Bericht Anforderungen des VSME-Standards nicht erfüllt werden, liegen dazu noch keine Angaben vor. An vielen Punkten geht dieser Bericht über den VSME-Standard hinaus. So wurde beispielsweise die doppelte Wesentlichkeitsanalyse nach ESRS-Vorgaben erstellt. Auch im Datenumfang und in der Dokumentation von Maßnahmen und Zielen wird teilweise mehr berichtet als nach VSME erforderlich.



Dieser Nachhaltigkeitsbericht der REIF GRUPPE umfasst folgende Gesellschaften mit ihren Standorten:

REIF Bauunternehmung GmbH & Co. KG
Hohlohstraße 9, 76437 Rastatt
GPS-Koordinaten:
48.85823955801351 / 8.227798497703242

Niederlassung Baiersbronn
Saarstraße 20, 72270 Baiersbronn
GPS-Koordinaten:
48.512950776669996 / 8.37464298350301

Niederlassung Ettlingen
Beim Runden Plom 13, 76275 Ettlingen
GPS-Koordinaten:
48.950776842777294 / 8.373153812360846

Geschäftsstelle Mannheim
Pfingstweidstraße 13, 68199 Mannheim
GPS-Koordinaten:
49.46074278655724 / 8.499068754715847

LANG Bau GmbH & Co. KG
Beim Runden Plom 13, 76275 Ettlingen
GPS-Koordinaten:
48.950776842777294 / 8.373153812360846

REIF Baugesellschaft mbH & Co. KG
Schmale Straße 14, 04435 Schkeuditz
GPS-Koordinaten:
51.423348224095996 / 12.265004381805154

Niederlassung Tautenhain
Gewerbeweg 1, 04654 Frohburg
GPS-Koordinaten:
51.09031446251715 / 12.6763557241162772

JULIUS BACH Bauunternehmung GmbH
Schulze-Delitzsch-Straße 4-8, 70565 Stuttgart
GPS-Koordinaten:
48.72186941888596 / 9.120905525842389

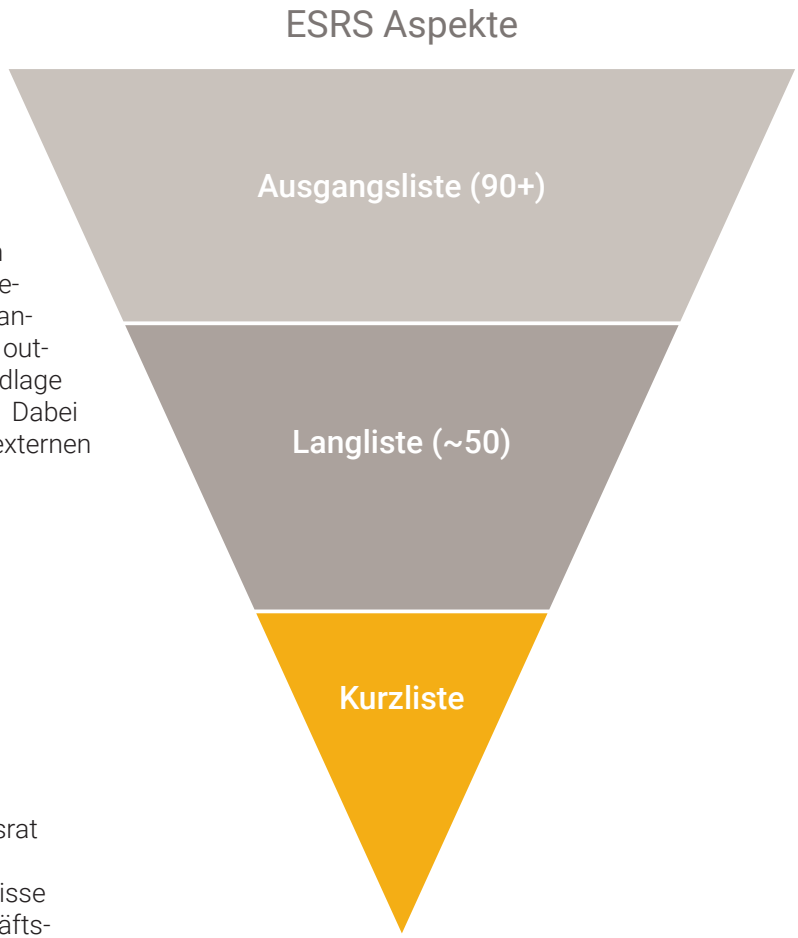
1.3 Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Zur Erstellung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse wie auch weiterer Prozessschritte (Erarbeitung Ziele und Maßnahmenplan sowie Datenerfassung) wurde in der REIF GRUPPE ein 16-köpfiges Nachhaltigkeitsteam zusammengestellt, das in einem mehrmonatigen Prozess den Entwurf der doppelten Wesentlichkeitsanalyse vorbereitet hat. Dieses interdisziplinäre Team bestand u.a. aus:

- Geschäftsführerin/Gesellschafterin
- Kaufmännische Leitung
- Geschäftsführer Tochtergesellschaft
- Controlling
- Einkauf
- Labor
- Personal
- Arbeitssicherheit / Abfallbeauftragter
- Kalkulation
- Projektleiter
- Polier
- Externer Nachhaltigkeitsberater für die Projekt-Koordination

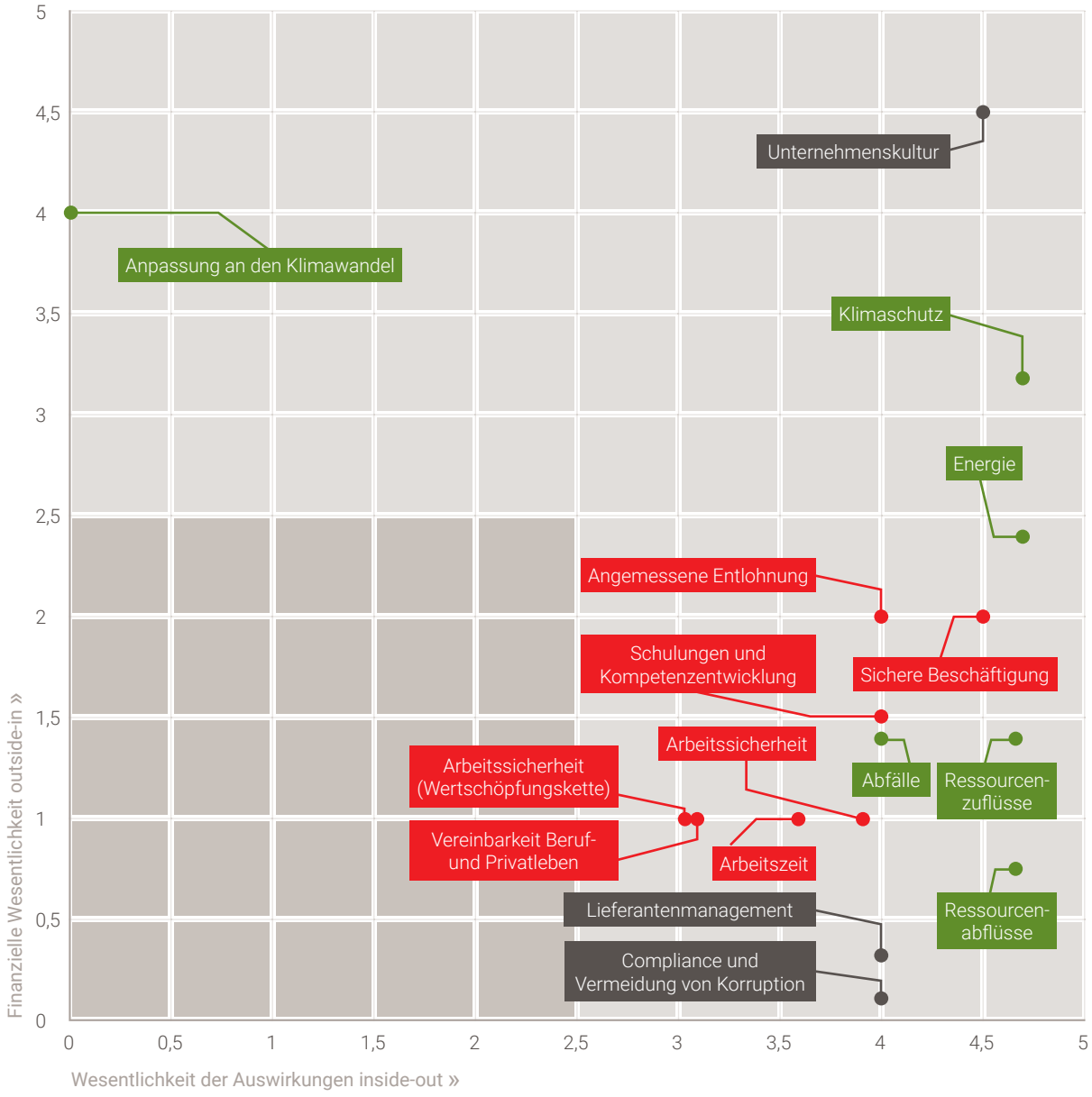
Folgende Prozessschritte wurden gemäß dem nach ESRS vorgeschriebenen Prozess für die doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchlaufen:

- Bestandsanalyse / Themensammlung
- Stakeholdersammlung
- Vorauswahl auf Grundlage der Aspektliste nach ESRS Anhang I AR 16 mit Filterung der **Ausgangsliste** in eine **Langliste**
- Detailanalyse aller Aspekte der Langliste in Expertengruppen mit Ausarbeitung und Bewertung von Auswirkungen, Risiken und Chancen sowohl inside-out (Auswirkung) und outside-in (finanzielle Wesentlichkeit) auf Grundlage vorab definierter Bewertungsmaßstäbe. Dabei wurden die Perspektiven von internen und externen Stakeholdern mit einbezogen.
- Ergebnis **Kurzliste**
- Vorschlag für die Festlegung der Wesentlichkeitsgrenzen
- Kalibrierung der Detailanalyse
- Erstellung eines Gesamtentwurfs
- Diskussion der Ergebnisse mit dem Betriebsrat
- Diskussion und Verabschiedung der Ergebnisse durch die Geschäftsführerkonferenz, Geschäftsführung der Holding und der Gesellschafter



Dabei wurden folgende Aspekte mit deren Auswirkungen, Chancen und Risiken für die REIF GRUPPE als wesentlich bewertet:

Wesentlichkeitsmatrix



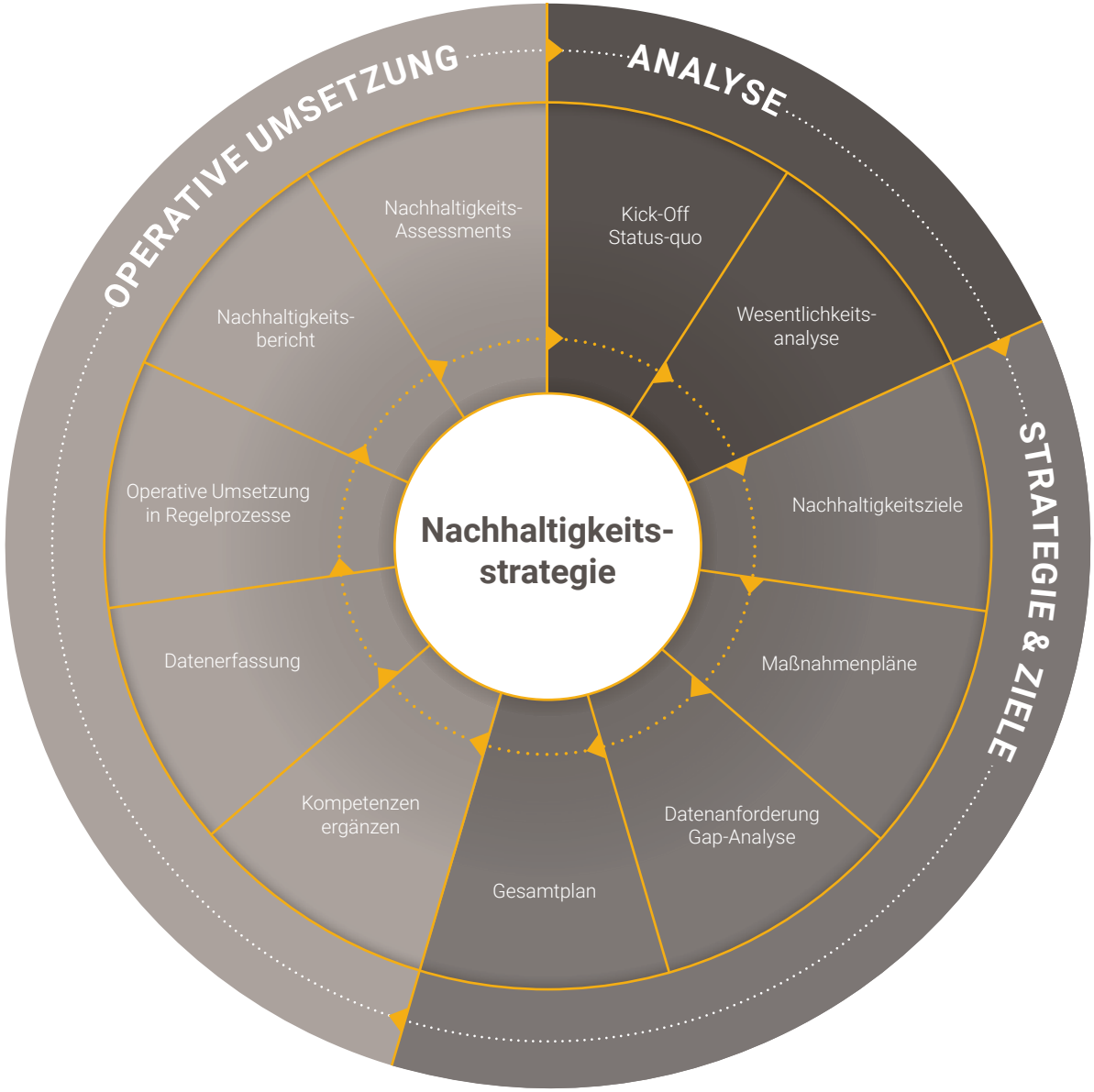
Als wesentliche Stakeholder wurden identifiziert:

- Gesellschafter / Eigentümer
- Geschäftsführung
- Mitarbeitende
- Bewerber/ zukünftige Mitarbeitende
- Betriebsrat
- Kunden / Auftraggeber
- Versicherungen und Banken
- Lieferanten und Nachunternehmen
- Anwohner und Öffentlichkeit
- Politik und Gesetzgeber
- Behörden

= Umwelt
= Soziales / Mitarbeitende
= Unternehmensführung

1.4 Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie

Auf Grundlage der durch die Wesentlichkeitsanalyse identifizierten wesentlichen Auswirkungen, Chancen und Risiken in den oben genannten Aspekten hat das Nachhaltigkeits-Team in einem weiteren mehrmonatigen Prozess die entsprechenden kurz-, mittel- und langfristigen Ziele entwickelt sowie Maßnahmenpläne erarbeitet, um diese Ziele zu erreichen. Parallel dazu wurde der Prozess aufgesetzt, um die relevanten Daten und KPI zu erfassen. Daraus ist ein Gesamtplan entstanden, der mit der Geschäftsleitung, der Geschäftsführerkonferenz aller Tochtergesellschaften sowie dem Gesellschafterkreis diskutiert und von diesen Gremien beschlossen wurde.



1.5
Die Nachhaltigkeitsstrategie der REIF GRUPPE

Ziel unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist es, Nachhaltigkeit in den Unternehmen der REIF GRUPPE und deren Geschäftsmodell umfassend und fest zu verankern.

Kernelemente der Strategie sind:

- Nachhaltigkeit als Differenzierungsfaktor für die REIF GRUPPE gegenüber Kunden, Wettbewerbern, Mitarbeitenden und Bewerbern sowie weiteren Stakeholdern zu etablieren.

- Ein einheitlich hohes Niveau an nachhaltigkeitsrelevanten ISO-Zertifizierungen aller Tochtergesellschaften der REIF GRUPPE zu schaffen (ISO 9001, 14001, 50001, 45001).

- Frühzeitig als Dokumentation und im Sinne der Transparenz einen freiwilligen Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen, der sich zunächst an dem VSME-Standard orientiert, aber auch darüber hinaus geht.

- In Nachhaltigkeits-Audits (bspw. Ecovadis) einheitlich als Gruppe bestmögliche Ratings zu erzielen.

Dementsprechend hat sich die REIF GRUPPE umfassende Ziele in jedem der Themenfelder gesetzt, Maßnahmenpläne erarbeitet und überwacht kontinuierlich den Fortschritt und die Zielerreichung. Die jeweiligen Ziele und Maßnahmenpläne zu diesen Themenfeldern werden in diesem Bericht in den jeweiligen Kapiteln ausführlich dargestellt.

1.6
UN SDG Ziele

Die REIF GRUPPE orientiert sich in ihrer Nachhaltigkeitsstrategie, bei Zielen und Maßnahmen an den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals (SDG)). REIF unterstützt insbesondere folgende Ziele bzw. Unterziele mit den entsprechenden Maßnahmen:

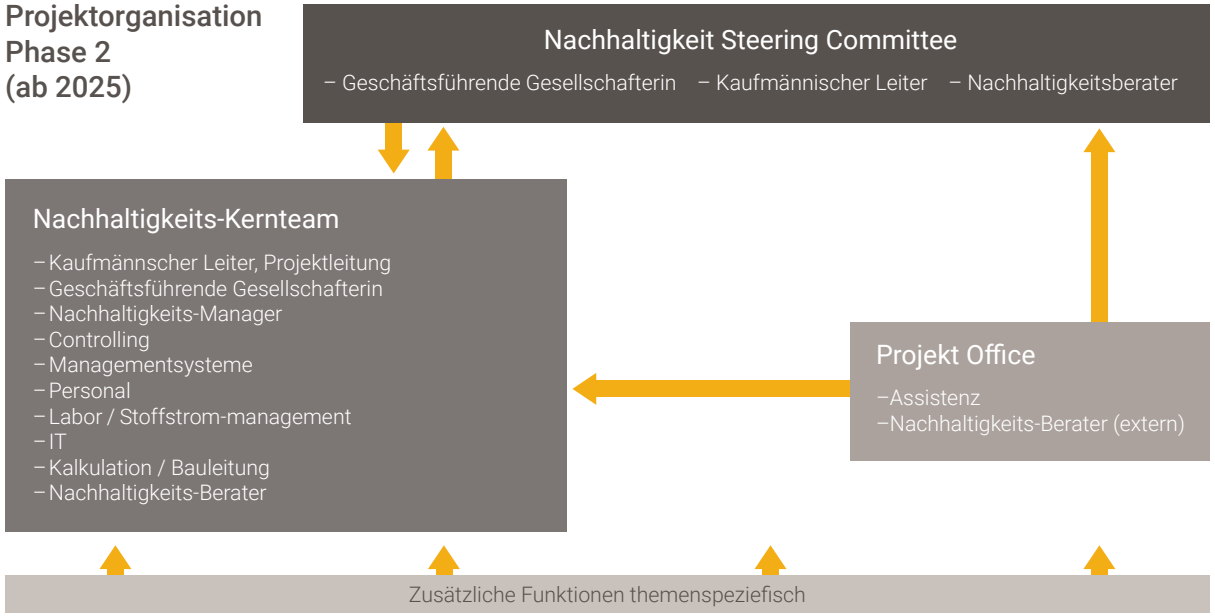
UN SDG Ziel	Unterziel	Beschreibung	Diesen Beitrag leistet die REIF GRUPPE
	3.4	Bis 2030 die vorzeitige Sterblichkeit aufgrund von nichtübertragbaren Krankheiten durch Prävention und Behandlung um ein Drittel senken und die psychische Gesundheit und das Wohlergehen fördern	– Gesundheit und Wohlergehen aller Mitarbeiter wird durch diverse Programme gefördert – Sicherstellung eines hohen Niveaus bei Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit
	4.4	Bis 2030 die Zahl der Jugendlichen und Erwachsenen wesentlich erhöhen, die über die entsprechenden Qualifikationen einschließlich fachlicher und beruflicher Qualifikationen für eine Beschäftigung, eine menschenwürdige Arbeit und Unternehmertum verfügen	– Hohes Ausbildungsniveau, hohe Auszubildendenquote, kontinuierliche Weiterbildung und Förderung interner Talente – REIF GRUPPE AKADEMIE als interne Plattform sowie zahlreiche Kooperationen mit Hochschulen etc.
	6.3	Bis 2030 die Wasserqualität durch Verringerung der Verschmutzung, Beendigung des Einbringens und Minimierung der Freisetzung gefährlicher Chemikalien und Stoffe, Halbierung des Anteils unbehandelten Abwassers und eine beträchtliche Steigerung der Wiederaufbereitung und gefahrlosen Wiederverwendung weltweit verbessern	– Mitwirkung im Rohrleitungsbau (bspw. Kanal- und Leitungswasserbau) zur Erhöhung der Nachhaltigkeit, Langlebigkeit und Ersatz für alte kontaminierte Baustoffe der Infrastruktur
	7.2 7.3	Bis 2030 den Anteil erneuerbarer Energie am globalen Energiemix deutlich erhöhen Bis 2030 die weltweite Steigerungsrate der Energieeffizienz verdoppeln	– Intensiver Einsatz von Photovoltaikanlagen und hoher Grünstromanteil – Kontinuierliche Energieeffizienzsteigerung, nachgewiesen durch ISO 50.001 Zertifizierungen
	8.2	Eine höhere wirtschaftliche Produktivität durch Diversifizierung, technologische Modernisierung und Innovation erreichen, einschließlich durch Konzentration auf mit hoher Wertschöpfung verbundene und arbeitsintensive Sektoren	– Effizienzsteigerung durch kontinuierlich hohe Investitionen in neue Technologien, Maschinen und Digitalisierung

UN SDG Ziel	Unterziel	Beschreibung	Diesen Beitrag leistet die REIF GRUPPE
	9.1	Eine hochwertige, verlässliche, nachhaltige und widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, einschließlich regionaler und grenzüberschreitender Infrastruktur, um die wirtschaftliche Entwicklung und das menschliche Wohlergehen zu unterstützen, und dabei den Schwerpunkt auf einen erschwinglichen und gleichberechtigten Zugang für alle legen	– Mitwirkung im Infrastrukturbau, bspw. Bahn/Bahnhöfe, Straßen und Autobahnen
	9.4	Bis 2030 die Infrastruktur modernisieren und die Industrien nachrüsten, um sie nachhaltig zu machen, mit effizienterem Ressourceneinsatz und unter vermehrter Nutzung sauberer und umweltverträglicher Technologien und Industrieprozesse, wobei alle Länder Maßnahmen entsprechend ihren jeweiligen Kapazitäten ergreifen	
	11.2	Bis 2030 den Zugang zu sicheren, bezahlbaren, zugänglichen und nachhaltigen Verkehrssystemen für alle ermöglichen und die Sicherheit im Straßenverkehr verbessern, insbesondere durch den Ausbau des öffentlichen Verkehrs, mit besonderem Augenmerk auf den Bedürfnissen von Menschen in prekären Situationen, Frauen, Kindern, Menschen mit Behinderungen und älteren Menschen	– Mitwirkung im Infrastrukturbau, bspw. Bahn/Bahnhöfe, Straßen und Autobahnen
	12.5	Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Recycling und Wiederverwendung deutlich verringern	– Kontinuierliche Senkung des Abfallaufkommens und Steigerung der Recyclingquote für Bodenaushub und Schüttgüter
	13.2	Klimaschutzmaßnahmen in die nationalen Politiken, Strategien und Planungen einbeziehen	– Senkung der Treibhausgasbilanz durch diverse Maßnahmen wie Transformation fossiler Brennstoffe durch grünen Strom, Einsatz selbst erzeugter erneuerbarer Energie

1.7 Nachhaltigkeits-Governance und Verantwortlichkeiten

In der REIF GRUPPE hat Nachhaltigkeit seit 2023 verstärkt strategische Bedeutung und diese Bedeutung ist seitdem auch organisatorisch verankert. In der ersten Phase hat ein interdisziplinäres, aus verschiedenen Funktionen und Tochtergesellschaften besetztes, Nachhaltigkeits-Team die Strategie-Entwicklung vorangetrieben. Organisatorisch unterstützt wurde das Team von einem externen Nachhaltigkeits-Berater. Das Team hat an das Steering Committee, bestehend aus geschäftsführender Gesellschafterin und kaufmännischem Leiter der Holding, berichtet, die beide darüber hinaus aktiv an der Arbeit des Nachhaltigkeits-Teams mitgewirkt haben.

Die erste Phase endete im Herbst 2024, als Wesentlichkeitsanalyse, Ziele und Maßnahmen entwickelt und von der Holding-Geschäftsführung wie auch der Geschäftsführerkonferenz und den Gesellschaftern beschlossen wurden. In der darauffolgenden Phase der operativen Umsetzung der Maßnahmen, Vorbereitung des ersten Nachhaltigkeitsberichts und Erfassung aller relevanten Daten wurde die operative Verantwortung einem verkleinerten, fünfköpfigen interdisziplinären Kernteam übertragen. Das Kernteam wird vom kaufmännischen Leiter geleitet und von einem Nachhaltigkeitsberater unterstützt. Alle zentralen Entscheidungen werden von diesem Kernteam vorbereitet und dann von der Geschäftsführung der REIF GRUPPE beschlossen, unter Einbeziehung der Geschäftsleitungen der operativen Gesellschaften.



1.8 Nachhaltigkeits-Zertifizierungen

Als Nachweis der hohen Qualität und der Bedeutung von Nachhaltigkeit hat sich die REIF GRUPPE bzw. die Tochtergesellschaften nach den folgenden Standards zertifizieren lassen:

- Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001:2015: REIF Bauholding GmbH & Co. KG, REIF Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Reif Baugesellschaft mbH & Co. KG, LANG Bau GmbH & Co. KG
- Umweltmanagementsystem ISO 14001:2015: REIF Bauholding GmbH & Co. KG, REIF Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Reif Baugesellschaft mbH & Co. KG, LANG Bau GmbH & Co. KG, JULIUS BACH Bauunternehmung GmbH (2025)
- Energiemanagementsystem ISO 50001:2018: REIF Bauholding GmbH & Co. KG, REIF Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Reif Baugesellschaft mbH & Co. KG, LANG Bau GmbH & Co. KG, JULIUS BACH Bauunternehmung GmbH
- Arbeits- und Gesundheitsschutz AMS der Berufsgenossenschaft Bau (der branchenspezifischen Umsetzung des NLF / ILO-OSH 2001): REIF Bauunternehmung GmbH & Co. KG
- Außerdem ist die REIF Bauunternehmung GmbH & Co. KG von ecovadis mit 67/100 (Bronze) bewertet worden.

Hinzukommen noch zahlreiche weitere bauspezifische Zertifizierungen, Präqualifikationen und Eignungsnachweise.

1.9 Richtlinien und Kodizes

Um im betrieblichen Alltag sicherzustellen, dass es in den wichtigen Themenfeldern ein gemeinsames Verständnis und eine Verpflichtung auf entsprechende Verhaltensweisen gibt, hat sich die REIF GRUPPE ein umfassendes Set an Richtlinien und Kodizes gegeben:

- Managementpolitik
- Umweltrichtlinie
- Richtlinie zu Arbeitsbedingungen und Menschenrechten
- Compliance Richtlinie
- Richtlinie Nachhaltige Beschaffung
- Richtlinie IT
- Richtlinie Datenschutz

2.0 UMWELT

Seit rund 100 Jahren und nun bereits in dritter und vierter Generation steht unser Familienunternehmen für Beständigkeit, Verlässlichkeit und Verantwortung. Diese Werte prägen nicht nur unser tägliches Handeln auf den Baustellen und in unseren Einzelunternehmen, sondern auch unseren Blick in die Zukunft. Als Bauunternehmen schaffen wir Orte zum Leben und Arbeiten und entwickeln im Tiefbau die Infrastruktur, die Mobilität ermöglicht – verantwortungsvoll gegenüber unserer Umwelt.

Für uns bedeutet Nachhaltigkeit weit mehr als die Einhaltung von Vorschriften. Sie ist Ausdruck unseres Respekts gegenüber kommenden Generationen und Teil unserer Haltung als Familienunternehmen. Der schonende Umgang mit Ressourcen, der Schutz von Natur und Klima sowie die Suche nach innovativen, umweltfreundlichen Lösungen sind für uns gelebte Tradition und zugleich Motor für Weiterentwicklung.

2.1 Energie

Die regional verwurzelte REIF GRUPPE stellt sich der Verantwortung gegenüber Umwelt, Gesellschaft und künftigen Generationen und legt besonderen Wert auf einen effizienten und bewussten Umgang mit Energie. In den vielen Jahren des Bestehens der REIF GRUPPE war das Thema Energieeffizienz immer schon ein wichtiger Baustein in der Erfolgsgeschichte. Viele Bautätigkeiten sind energieintensiv und es bedarf großer Mengen verschiedener Energien wie Elektrizität, Gase oder erdölbasierte Rohstoffe wie Diesel und Benzin.

Daher sehen wir es als unsere Verpflichtung an, die benötigten Ressourcen und verschiedenen Energieträger besonders verantwortungsbewusst einzusetzen. Unser Ziel ist es, den Energieverbrauch kontinuierlich zu senken, den Anteil erneuerbarer Energiequellen auszubauen und aktiv zum Klimaschutz beizutragen.

Wir übernehmen damit die Verantwortung und Sorgfaltspflicht für unsere Stakeholder wie z.B. Kunden und Mitarbeitenden und bekennen uns klar zu den Nachhaltigkeitszielen der UN. Diese Verantwortung setzen wir in allen Unternehmen mit einem zertifizierten Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001:2018 um.

In der Entwicklung unsere Nachhaltigkeitsstrategie spielt das Thema Energie eine maßgebliche Rolle zur Erreichung unseres Gesamtzieles.

ZIEL

- Verbesserung der Energieeffizienz
- Erhöhung des Anteiles an regenerativen Energien
- Erhöhung des Eigenverbrauches des eigenproduzierten Stromes

Energieverbrauch*

in MWh	2024
Elektrizität (extern)	1.028
Erneuerbar (in %)	627 (61%)
Nicht-erneuerbar (in %)	401 (39%)
Elektrizität, selbst erzeugt	598
Erneuerbar (in %)	598 (100%)
Eigenverbrauch selbst erzeugte Energie	216
Fernwärme	96
Erdgas	850
Erneuerbar (in %)	0 (0%)
Nicht-erneuerbar (in %)	850 (100%)
Heizöl	343
Diesel B7	21.297
Benzin	285
Propangas	135
Gesamtenergieverbrauch	**24.249**
Erneuerbar (in %)	843 (3%)
Nicht-erneuerbar (in %)	22.406 (97%)

* Die Datenerhebung erfolgt auf Basis von Verbrauchsrechnungen, internen Mengenerfassungen sowie standardisierten Umrechnungsfaktoren gemäß IPCC-Richtlinien und dem VSME.

Energieverbrauch

Energieart	Mengeneinheit	2024
Erdgas	m³	92.408
Heizöl	l	41.624
Diesel B7	l	1.881.047
Benzin	l	31.454
Propangas	kg	6.666

Im Berichtsjahr 2024 belief sich der gesamte Energieverbrauch der REIF GRUPPE auf 24.249 Megawattstunden (MWh). Die Energieflüsse setzten sich zusammen aus dem Verbrauch von Elektrizität, Brennstoffen (insb. Diesel, Erdgas, Heizöl) sowie dem Einsatz von erneuerbaren Energieträgern (maßgeblich Ökostrom).

Die Energieziele wurden in der Vergangenheit schon im Rahmen der Energiemanagementzertifizierung verfolgt und bearbeitet. Beispielsweise wurde im Jahr 2024 die energetische Sanierung des Bürogebäudes in Rastatt durchgeführt und neue energieeffizientere Maschinen angeschafft. Folgende wesentliche Energieeffizienzmaßnahmen wurden in den vergangenen Jahren bei der REIF GRUPPE durchgeführt:

- Anschaffung von E- und Hybrid-Kraftfahrzeugen
- Austausch effizienter Anlagen zur Gebäudeversorgung (bspw. Druckluft, Heizung, etc.)
- Beschaffung von Photovoltaik-Anlagen zur Eigenproduktion und Netzeinspeisung
- Implementierung von Building Information Modelling im Straßen-, Tief-, Bahn- und Hochbau
- Umstellung der Leuchtkonzepte an den Standorten Rastatt und Schkeuditz
- Beteiligung am Forschungsprojekt „Möglichkeiten der CO_2-Reduzierung im nachhaltigen Asphaltstraßenbau (KINASTRA)“

Das Energiemanagement bei der REIF GRUPPE wird durch ein umfangreiches Datenmonitoring der Energieströme unterstützt. Die maßgeblichen digitalen Applikationen sind Folgende:

- Applikation zum Erfassen von internen Tankungen
- Applikation zur Koordination von Instandhaltungen und Wartungen
- ERP-System und digitale Rechnungserfassung
- Applikationen zur Erfassung der Kraftstoffverbräuche und Leerlaufzeiten der Baumaschinen
- Applikationen zur Routenplanung, Verfolgung der Fahrzeuge und Aufzeichnen der Kraftstoffverbräuche

Des weiteren spielen die Mitarbeitenden, die sich mit den energierelevanten Themen beschäftigen, eine wichtige Rolle. Sie sind maßgeblich an dem Erfolg des bestehenden und zukünftigen Energiemanagement der REIF GRUPPE beteiligt. Folgende Verantwortliche in den Tochtergesellschaften sind für das Energiemanagement zuständig und bilden das Energieteam:

- Geschäftsführung
- Managementsystem-Beauftragter
- Leitung Fuhrpark/Flotte
- Leitung Disposition
- Leitung Beschaffung Baumaschinen
- Einkauf

Wir werden weitere Investitionen in Energieeffizienz und Klimaschutz tätigen. Parallel arbeiten wir an der Weiterentwicklung unseres Energiemanagementsystems nach ISO 50001, um unsere Fortschritte messbar, überprüfbar und systematisch steuerbar zu machen.

Zur Erreichung der Ziele wurden, im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie, weitere Maßnahmen definiert, welche in den nächsten Jahren maßgeblich verfolgt werden. Beispielsweise soll 2025 die Prüfung der Erweiterungsmöglichkeiten neuer intern betriebenen PV-Anlagen erfolgen, sowie die verstärkte Verwendung der eigenproduzierten Elektrizität. Weiterhin werden Möglichkeiten zur regenerativen Energieversorgung auf den Baustellen analysiert. Die Anwendung soll in Pilotprojekten geprüft werden, um daraus die ersten Erfahrungen zu sammeln und einen gruppenweiten Standard zu entwickeln. Ergänzend dazu wollen wir die Umstellung der externen Elektrizitätsversorgung aus regenerativen Quellen analysieren und verschiedene Möglichkeiten vergleichen.

Des weiteren wird die Umstellung der Kraftfahrzeugflotte vorbereitet. Hierfür sollen verschiedene Konzepte ermittelt und analysiert werden und daraus ein schrittweises Transformationskonzept erarbeitet werden. Neben der Umstellung der Kraftfahrzeugflotte soll die Verwendung von alternativen Treibstoffen wie z.B. HVO100 oder Biodiesel geprüft und getestet werden.

Weitere energetische Gebäudesanierungen werden aktuell für Ettlingen geplant und im Jahr 2025 beginnen. Grundlegend wird die Gebäudedämmung, das Beleuchtungskonzept und die Heizungsanlage erneuert werden. Hieraus sollen auch Erkenntnisse für weitere Sanierungsmaßnahmen der Standorte gewonnen werden und ein standardisiertes Konzept entwickelt werden.

2.2 Klimaschutz

Der Klimawandel ist eine der zentralen Herausforderungen unserer Zeit. Als in der Bauwirtschaft tätige REIF GRUPPE, mit erheblichem Ressourcen- und Energieeinsatz, tragen wir Verantwortung, unseren Treibhausgas-Fußabdruck zu minimieren und aktiv zur Erreichung der nationalen und europäischen Klimaziele beizutragen. Die REIF GRUPPE versteht Klimaschutz nicht nur als regulatorische Notwendigkeit, sondern als integralen Bestandteil unternehmerischer Zukunftsfähigkeit.

Im Berichtsjahr 2024 haben wir erstmals eine umfassende Treibhausgasbilanz erstellt.

ZIEL

Ziel der REIF GRUPPE ist es, kontinuierlich den Ausstoß von Treibhausgasen zu reduzieren. Mittelfristig werden wir uns konkrete Klimareduktionsziele setzen. Langfristig streben wir Klimaneutralität bis spätestens 2045 an.

Treibhausgase*

in tCO2e	2024
Scope 1 Emissionen	7.055
Scope 2 Emissionen (standortbasiert)	475
Scope 2 Emissionen (marktbasiert)	459
Summe Scope 1+2 (standortbasiert)	7.530
Summe Scope 1+2 (marktbasiert)	7.514

* Die Bilanzierung erfolgte auf Basis des GHG Protocol und anerkannter Emissionsfaktoren (u.a. ÖKOBAUDAT, GEMIS) und interner Verbrauchsdaten.

Treibhausgas-Intensität

Treibhausgase in tCO2e / Gesamtleistung* in €	2024
Treibhausgas-Intensität Scope 1+2 (standortbasiert)	0,000041
Treibhausgas-Intensität Scope 1+2 (marktbasiert)	0,000041

* Zur besseren Vergleichbarkeit wird die in der Bauwirtschaft übliche Finanzkennzahl Gesamtleistung statt des jährlich stark schwankenden Umsatzes verwendet.

Zur Erreichung der Ziele wurden im Berichtsjahr 2024 die folgenden Schritte realisiert:

- Ausbau von Energieeffizienzmaßnahmen auf Baustellen (z.B. Zeitschalttechnik für Beleuchtung, Reduktion von Leerlaufzeiten)
- Testphase mit alternativen Antrieben im Fuhrpark (z.B. Elektrotransporter für innerstädtische Baustellen)
- Schulung von Mitarbeitenden im nachhaltigen Baustellenbetrieb
- Inbetriebnahme neuer Photovoltaik-Anlagen
- Investitionen in neue, emissionsärmere Geräte und Schnellwechselsysteme
- Energetische Gebäudesanierung am Standort in Rastatt

2025 werden wir die Erfassung der Scope 3-Emissionen ausbauen, unsere CO_2-Benchmarks für einzelne Bauprozesse definieren und ein internes Carbon Tracking System pilotieren. So schaffen wir Transparenz, Verbindlichkeit und kontinuierliche Verbesserung im Klimaschutz.

Folgende Maßnahmen werden zur Verbesserung unseres Treibhausgas-Fußabdruckes verfolgt:

- Prüfung der eingesetzten Materialien hinsichtlich des Treibhausgas-Fußabdruckes und anschließender Substitutionsprüfung
- Prüfung der Einsetzbarkeit von alternativen Treibstoffen (z.B. HVO100, andere E-Fuels)
- Erweiterung von Erzeugungsanlagen für Elektrizität
- Entwicklung eines Verfahrens zur Berechnung des Treibhausgas-Fußabdruckes von Bauprojekten
- Ermittlung und Bewertung von weiteren Maßnahmen zur Verbesserung unseres Treibhausgas-Fußabdruckes

2.3 Klimarisiken

Der Klimawandel wird in den nächsten Jahren die Klimarisiken, auch in Mitteleuropa und Deutschland, erhöhen. Starkwetterereignisse, höhere Temperaturen, höherer Wasserstress in vielen Regionen und andere Aspekte gehören dazu. Dies alles kann auch Risiken und Chancen für die Geschäftstätigkeit der REIF GRUPPE und die Mitarbeitenden haben.

ZIEL

2026 einen Klima-Resilienzplan aufstellen und daraus geeignete Maßnahmen für Mitarbeitende und den Baubetrieb zur Anpassung an den Klimawandel erarbeiten.

Wir haben eine erste qualitative Bewertung physischer und transitorischer Klimarisiken durchgeführt. Relevante Aspekte für unser Unternehmen sind:

- Physische Risiken: Hitzeperioden, Starkregenereignisse (Auswirkungen auf Bauzeiten und -sicherheit)
- Transitorische Risiken: Preisentwicklungen bei Treibhausgas-intensiven Materialien, regulatorische Verschärfungen

Daraus abgeleitet entwickeln wir ein Klimaanpassungskonzept, das u.a. folgende Elemente beinhalten wird:

- Identifikation relevanter Risiken (und Chancen) für Baubetrieb und Mitarbeitende
- Flexibilisierung von Bauzeiten bei Extremwetter
- Schutz der Baustellen und der Mitarbeitenden bei Starkwettereignissen
- Einsatz robuster Baustoffe und Schutzvorkehrungen
- Stärkung der betrieblichen Resilienz durch Digitalisierung
- Fortlaufende Evaluation der geeigneten Abdeckung durch Versicherungen

2.4 Umweltverschmutzung

Als im Tief- und Straßenbau tätige Unternehmensgruppe sind wir uns der Tatsache bewusst, dass unsere Tätigkeiten – insbesondere durch Emissionen, Lärm, Abfälle und Eingriffe in Naturflächen – potenzielle Umweltverschmutzungen verursachen können. Wir übernehmen Verantwortung dafür, diese Belastungen so weit wie möglich zu vermeiden oder zu minimieren und die gesetzlichen wie auch freiwilligen Standards einzuhalten.

ZIEL

- Null-Toleranz-Strategie für Umweltschäden durch Leckagen oder unsachgemäße Stofflagerung.
- Lärmminderung durch verstärkten Einsatz lärmarmer Maschinen und optimierte Bauzeitplanung.

Wir unterscheiden die für unsere Branche wesentlichen Formen:

- Luftverschmutzung: durch CO_2-, NOx- und Feinstaubemissionen unserer Maschinen, Fahrzeuge und Bauprozesse
- Wasser- und Bodenbelastungen: durch potenzielle Leckagen von Betriebsstoffen, Einträge von Baustoffen oder Oberflächenabfluss bei Erdarbeiten
- Lärmemissionen: durch Maschinen, Geräte und Baustellenverkehr, die insbesondere in Siedlungsnähe eine Belastung darstellen können
- Abfallaufkommen: durch nicht verwertbare Bau- und Hilfsstoffe

Zur aktiven Bekämpfung von Umweltverschmutzung haben wir ein umfassendes Maßnahmenpaket implementiert:

- Einsatz moderner, emissionsarmer Maschinen und regelmäßige Wartung zur Verringerung der Luftschadstoffe
- Einrichtung von Rückhaltesystemen und Abdichtungen, um Boden und Grundwasser vor Schadstoffeinträgen zu schützen
- Planung von Bauzeiten und Maschinenbetrieb zur Minimierung der Lärmbelastung für Anwohner
- Konsequente Abfalltrennung und Förderung von Recyclingbaustoffen, um das Abfallaufkommen zu reduzieren

2.5 Biodiversität

Wir tragen eine besondere Verantwortung für den schonenden Umgang mit Natur und Landschaft. Bauprojekte greifen unvermeidbar in bestehende Ökosysteme ein – durch Versiegelung, Flächeninanspruchnahme und Veränderungen des Landschaftsbildes. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie legen wir daher dar, wie wir Biodiversität berücksichtigen, schützen und fördern. Neben der Minimierung von Eingriffen auf unseren Baustellen achten wir auf die Schaffung und den Erhalt naturnaher Flächen, sowohl auf unseren eigenen Liegenschaften als auch durch externe Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen.

ZIEL

Einen Beitrag zur biologischen Vielfalt leisten und die ökologische Qualität unserer Projekte langfristig sichern.

Standorte in oder bei Naturschutzgebieten*

	Fläche in qm	In Naturschutzgebiet	Angrenzend an Naturschutzgebiet
Niederlassung Ettlingen	11.496		Landschaftsschutzgebiet Hardtwald

* Standorte nahe bei oder in Schutzgebieten wurden gemäß VSME-Standard mit EU-Datenbank https://natura2000.eea.europa.eu/ ermittelt

Landnutzung

In m²	Gebiet	2024
Gesamtnutzung der Fläche	Gebäudeflächen, asphaltierte oder verdichtete Lagerfläche, Parkmöglichkeiten, Straßen, Grünflächen, Lagerplätze	11.496 m²
versiegelt	Gebäudeflächen, asphaltierte oder verdichtete Lagerfläche, Parkmöglichkeiten, Straßen	8.895 m²
Gesamtfläche naturnaher Bereich (vor Ort)	Grünflächen, Lagerplätze	2.601 m²
Gesamtfläche naturnaher Bereich (extern)	Nicht bewirtschaftete Wiesen und Wälder	11.817 m²

Im Rahmen unserer Bautätigkeiten sind wir darauf bedacht, die Natur möglichst vollständig zu erhalten.

Folgende Maßnahmen tragen dazu bei:

- Identifizierung und Umsetzung von Biodiversitätsmaßnahmen bei Bauprojekten
- Reduzierung von Flächenversiegelung
- Ausweitung der Erhaltung der Biodiversität an den Standorten durch bspw. Anlegen von Insektenhotels, Blumenwiesen

2.6 Wasser

Wasser ist eine zentrale Ressource im Bauwesen, insbesondere bei Tiefbauprojekten, Kanalbaumaßnahmen, Betonverarbeitung und der Reinigung von Maschinen und Geräten. Wir tragen mit unserer Bautätigkeit maßgeblich zur Umsetzung kommunaler und regionaler Wassermanagementmaßnahmen bei. Der schonende und bewusste Umgang mit der Ressource Wasser ist für uns ein Selbstverständnis. Wir sind uns der ökologischen Bedeutung und der regionalen Wasserverfügbarkeit bewusst und handeln verantwortungsvoll.

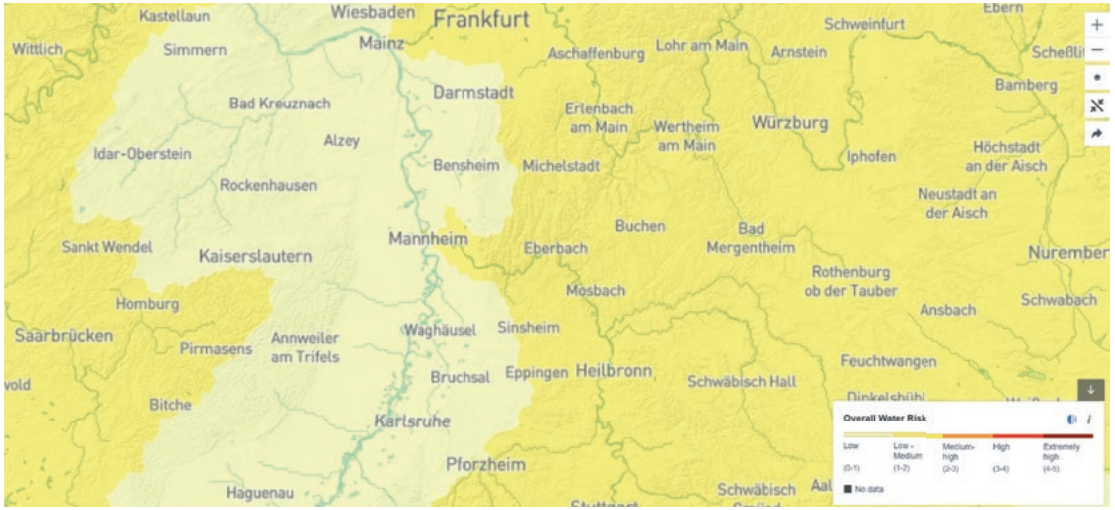
ZIEL

- Senkung des Wasserverbrauchs
- Erhöhung der Nutzung von Regenwasser

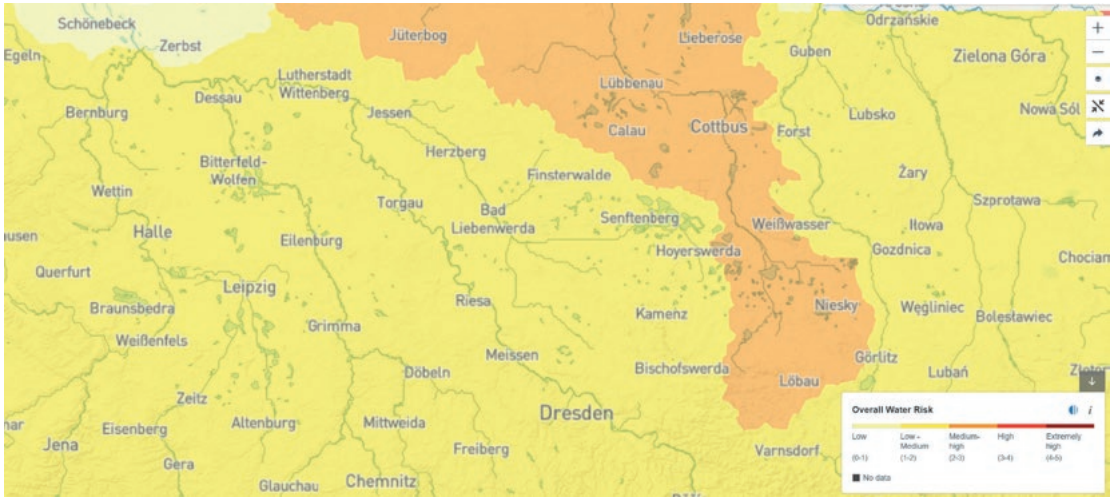
Wasserverbrauch und –management

In der Regel befinden sich unsere Standorte und Baustellen in Bereichen mit einem geringen bis mittleren Wasserrisiko. Vereinzelt kann es vorkommen, dass Bauprojekte in Bereichen eines mittleren bis hohen Wasserrisiko abgewickelt werden. Dies kann insbesondere für Bauprojekte der REIF Baugesellschaft mbH & Co. KG mit Sitz in Schkeuditz zutreffen.

Wasserrisiko im Einzugsgebiet der REIF Bauunternehmung GmbH & Co. KG



Wasserrisiko im Einzugsgebiet der REIF Baugesellschaft mbH & Co. KG



Quelle: https://www.wri.org/applications/aqueduct/water-risk-atlas

Wasserverbrauch

in m³	2024
Gesamtentnahme Wasser	10.754
Wasserentnahme der Standorte	5.448
Wasserentnahme auf den Baustellen	5.306

Unser Wasserverbrauch entsteht hauptsächlich durch:

- die Reinigung von Geräten und Baumaschinen
- die Verdichtung und Verarbeitung von Beton
- die Staubbindung auf Baustellen und Lagerplätzen
- Sanitäranlagen an den Standorten und Niederlassungen, sowie in Containern

Wir setzen auf folgende Maßnahmen zur Reduktion und Kontrolle:

- Einsatz von Wasserrecyclinganlagen bei größeren Baustellen
- Regenwassernutzung für Baureinigung (sofern technisch möglich)
- regelmäßige Wartung von Geräten, um unnötigen Verbrauch zu vermeiden
- bevorzugte Nutzung kommunaler Wasseranschlüsse gegenüber Tankfahrzeugen zur Reduktion von Transportemissionen

2.7 Kreislaufwirtschaft

Die Bauwirtschaft bewegt große Materialmengen und prägt damit nicht nur unsere gebaute Umwelt, sondern auch den Ressourcenverbrauch. Traditionell enden viele Baustoffe nach ihrem Einsatz als Abfall – ein (überholtes) lineares System, das an seine Grenzen stößt. Demgegenüber fördert die Kreislaufwirtschaft die Wiederverwendung und Aufbereitung. Wir unterstützen diesen Ansatz aktiv, indem wir Materialien gezielt erfassen, sortieren und in neue Nutzungskreisläufe zurückführen. Als Bau- und Entsorgungsfachbetrieb tragen wir eine besondere Verantwortung – und verfügen gleichzeitig über entscheidende Möglichkeiten, diesen Wandel aktiv mitzugestalten. Mit unseren eigenen Lagerplätzen schaffen wir Raum, um Ausbau- und Abbruchmaterialien gezielt zu erfassen, zu sortieren und für eine erneute Nutzung aufzubereiten. Was andernorts als Belastung gesehen wird, betrachten wir als Chance: als wertvollen Rohstoff für neue Bauvorhaben.

ZIEL

- Anteil Sekundärrohstoffe/Rezyklate am Rohstoffvolumen bis 2030 gegenüber Basisjahr 2024 verdoppeln
- Wiederverwendung von Bodenaushub zu 90 % bis 2045
- Reduzierung der gesamten Abfallmenge um 50 % bis 2045

Im Berichtsjahr 2024 sind folgende Abfälle und Stoffströme im Rahmen unsere Bau- und Geschäftstätigkeiten angefallen.

Abfallaufkommen

in t	2024
Abfälle gesamt	**310.829**
In Recycling intern	20.562
In Recycling extern	276.801
Entsorgung	13.466
Nicht-gefährliche Abfälle	**302.406**
In Recycling oder Wiederverwendung intern	20.562
In Recycling oder Wiederverwendung extern	276.801
Entsorgung	5.043
Gefährliche Abfälle	**8.423**
In Recycling oder Wiederverwendung	0
Entsorgung	8.423

Abfallarten*

in t	2024
Boden und Steine (nicht gefährlich)	213.113
Boden und Steine (gefährlich)	137
Ziegel	286
Nicht gefährliche Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik	4.242
gemischte Bau- und Abbruchabfälle (nicht gefährlich)	723
gemischte Siedlungsabfälle	40
kohlenteerhaltige Bitumengemische (gefährlich)	7.858
Nicht gefährliche Bitumengemische	18.708
Gleisschotter (nicht gefährlich)	2.739
Beton	9.718
Gefährliches oder kontaminiertes Dämmmaterial (bspw. Asbest)	13
Holz	12
Eisen und Stahl	3.054
Metalle	20
Kunststoff und Gummi (inkl. Verpackungen aus Kunststoff)	41
Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	21
Baustoffe auf Gipsbasis	5
Straßenkehricht	3
biologisch abbaubare Abfälle	39
gemischte Verpackungen	21

* Diese Daten wurden durch interne Datenerhebungen, Wiegeprotokolle und Abfallbilanzen der Entsorger ermittelt.

Folgende Maßnahmen unterstützen seit einigen Jahren die kontinuierlichen Verbesserungen unseres Stoffstrommanagement und sind maßgeblich für diese Datenbasis verantwortlich:

- Internes Stoffstrom- und Erdbaulabor zur Durchführung von Analysen und Koordination der Stoffströme
- Verwaltung verschiedener Lagerplätze zur Zwischenlagerung von wiederverwendbaren Materialien und Abfällen
- Brecher- und Siebanlagen zur Sortierung und Aufbereitung von Abfällen zur Wiederverwendung
- Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb
- Entwicklung einer digitalen Plattform „Erdfuchs“ zur internen Vermittlung von Abfällen und Materialien und Durchführung eines Pilotprojektes

Zur Erreichung der Ziele im Bereich Kreislaufwirtschaft werden darüber hinaus zukünftig folgende Maßnahmen verfolgt:

- Durchführung einer wissenschaftlichen Arbeit zur Potentialanalyse für den Einsatz von Recyclingmaterial
- Go-Live des digitalen Erdfuchs und Integration bei allen relevanten Bautätigkeiten
- Einbau von Niedrig-Temperaturasphalt als standardisierte Einbauweise
- Auswahl von nachhaltigeren Materialien wie zum Beispiel PVC-Rohre aus Recyclingmaterial oder Recycling-Betonfertigteile
- Ausweitung der Möglichkeiten zur ortsfesten und mobilen Wiederaufbereitung von Abfällen
- Auswahl und Umsetzung von Referenzprojekten mit vollumfänglichem Einsatz von Recyclingmaterialien

3.0 SOZIALES / MITARBEITENDE

Die REIF GRUPPE möchte immer die besten Mitarbeitenden sowie Geschäftspartner in der Branche begeistern. Für die REIF GRUPPE ist der Aufbau und die Pflege langfristiger Verbindungen die Basis für eine erfolgreiche Arbeit. So stellt die Gruppe sicher, dass sie der verlässliche Partner für modernes, zukunftsorientiertes und nachhaltiges Bauen bleibt. Dabei spielen die Mitarbeitenden eine entscheidende Rolle. Ihr Engagement, ihre Kompetenz und ihr Einsatz sind es, was den Erfolg und die Kultur der Unternehmensgruppe ausmacht.

Für die REIF GRUPPE ist es wichtig, dass alle Mitarbeitenden in einem guten Umfeld arbeiten können. Das umfasst alle Bereiche. Die Gruppe trägt Verantwortung von der Arbeitssicherheit hin zur Qualifikation der Mitarbeitenden bis zur Schonung der Umwelt. Diesem Anspruch gerecht zu werden ist stets unser Ziel. Damit das gelingt und wir uns als Unternehmen weiter entwickeln können, bauen wir auch auf die Rückmeldung von Mitarbeitenden sowie Kunden. Wir wollen jedem Mitarbeitenden in seinem Bereich ermöglichen, umsichtig und verantwortungsvoll zu handeln.

Die REIF GRUPPE hat sich zu folgenden Grundsätzen und Zielen verpflichtet:

Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz, Überlastung vermeiden:

„Wir tragen Sorge für Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden!“

Arbeitsplatzgestaltung, Arbeitsplatzsicherung, Gemeinschaftsbildung:

„Wir bieten gute Arbeitsplätze in einer guten Gemeinschaft!“

Wissen teilen und weitergeben:

„Wir fördern aktiv die Ausbildung und Entwicklung unserer Mitarbeitenden!“

Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften und Normen:

„Wir respektieren gültige Vorgaben, setzen sie konsequent um!“

Die REIF GRUPPE bekennt sich zu seiner sozialen Verantwortung und legt großen Wert auf den Respekt und Schutz der Menschenrechte, auf die Einhaltung internationaler Arbeitsnormen und die Gewährleistung fairer Arbeitsbedingungen. Dabei orientiert sich die REIF GRUPPE an internationalen Standards, wie den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (UN SDG), den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen und der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über fundamentale Prinzipien und Rechte bei der Arbeit.

Mitarbeitende

Per 31.12. / Kopfzahlen	2024
Gesamt	840
Weiblich (in %)	93 (11,1 %)
Männlich (in %)	747 (88,9 %)
Divers (in %)	0 (0 %)
Mitarbeitende in Deutschland (in %)	840 (100 %)
Mitarbeitende in anderen Ländern (in %)	0 (0 %)
Mitarbeitende unter 18 Jahren	21
Gesamtzahl der geleisteten Arbeitsstunden	1.111.892
Top Management (Geschäftsführung und nächste Ebene)	
Gesamt	45
Weiblich (in %)	4 (8,9 %)
Männlich (in %)	41 (91,1 %)
Divers (in %)	0 (0 %)
Geschäftsführung REIF GRUPPE	
Gesamt	3
Weiblich (in %)	1 (33,3 %)
Männlich (in %)	2 (66,7 %)
Divers (in %)	0 (0 %)

3.1 Sichere Beschäftigung

Als Arbeitgeber für bestehende und neue Mitarbeitende attraktiv zu sein, ist für die REIF GRUPPE ein entscheidender Erfolgsfaktor. Sichere Beschäftigung ist für diese Zielgruppen ein wichtiger Wert. Für das familiengeführte Unternehmen ist der Erhalt und Ausbau sicherer Arbeitsplätze für alle Mitarbeitende, auch in konjunkturell schwierigen Zeiten, schon seit der Gründung der Unternehmensgruppe eine Selbstverständlichkeit.

ZIEL

Die Sicherstellung und Erhalt stabiler Arbeitsverhältnisse in der REIF GRUPPE. Deswegen soll die unternehmensexterne Fluktuationsrate in der REIF GRUPPE kontinuierlich jährlich gesenkt werden.

Art der Beschäftigung und Fluktuation

Per 31.12. / Kopfzahlen	2024
Beschäftigungsverhältnis	
Unbefristet (in %)	824 (98,1 %)
Befristet (in %)	16 (1,9 %)
Mitarbeitende aus Arbeitnehmerüberlassung (in %)	0 (0 %)
Fluktuationsrate (ohne Auszubildende) (in %)	13,9 %
Unternehmensexterne Fluktuationsrate (ohne Auszubildende) (in %)	4,29 %

Die hohe Bedeutung von sicherer Beschäftigung in der REIF GRUPPE zeigt sich in dem außerordentlich hohen Anteil unbefristeter Arbeitsverträge (98 %). Arbeitnehmerüberlassung oder Leiharbeit gibt es nur in kurzfristigen Ausnahmesituationen. Auszubildende in gewerblichen Berufen erhalten nach erfolgreich bestandener Ausbildung eine Übernahmegarantie. Auch in konjunkturschwachen Zeiten in der Vergangenheit hat die REIF GRUPPE alles darangesetzt, auf betriebsbedingte Kündigungen zu verzichten. Eine entscheidende Grundlage dafür ist die gründliche und frühzeitige Kapazitäts- und Nachfolgeplanung.

Die REIF GRUPPE tätigt kontinuierliche Investitionen in Innovationen und moderne technische und digitale Ausstattungen. Für die sichere Beschäftigung ist die kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeitenden ein wichtiger Faktor. So wird die Beschäftigungsfähigkeit bei technischem Wandel gesichert. Die Führungskräfteentwicklung, organisiert über die REIF GRUPPE AKADEMIE, sorgt für gute Zusammenarbeit und verhindert unnötige Fluktuation. Die AKADEMIE existiert seit 2020. Die REIF GRUPPE AKADEMIE ist für alle Tochtergesellschaften der REIF GRUPPE die zentrale Weiterbildungsplattform.

Sichere Beschäftigung wird auch durch die Umsetzung gleichartiger Prozesse mit entsprechenden Mindeststandards gefördert. Dementsprechend werden in allen Tochtergesellschaften der REIF GRUPPE einheitliche Ausbildungsprozesse und Ausbildungsstrukturen 2026 implementiert werden. Dazu wird es in der REIF GRUPPE einen verbindlichen Ausbildungsleitfaden einschließlich eines Schulungskonzept für die Ausbildungsverantwortlichen geben.

Als wichtige Grundlage zur Messung, Analyse und Steuerung werden die natürliche und die unternehmensexterne Fluktuationsraten erhoben und intern berichtet. Dazu gehören die systematische Erfassung und Analyse der Kündigungsgründe in den einzelnen Gesellschaften und Bereichen, um darauf aufbauend entsprechende zusätzliche individuelle oder generelle Maßnahmen ergreifen zu können.

Zur Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität und Anreiz für langfristige Bindung werden zahlreiche Programme und Benefits angeboten, wie umfangreiche Gesundheitsprogramme, betriebliche Altersversorgung, Jubiläumsprämien und vieles mehr.

3.2 Arbeitsbedingungen / Vergütung

Eine faire, angemessene und leistungsgerechte Entlohnung ist für die REIF GRUPPE ein wichtiger Faktor für die Mitarbeitendenzufriedenheit und Arbeitgeberattraktivität. In der REIF GRUPPE werden attraktive Löhne und Gehälter bezahlt, die sich an Marktgegebenheiten bzw. an einschlägigen Tarifverträgen ausrichten. Bestehende Vorschriften zu Mindestlöhnen werden vollumfänglich eingehalten. In den wenigen Fällen der unteren Lohngruppen wird das Mindestmaß des nationalen Mindestlohns zumeist übertroffen.

ZIEL

Sicherstellung einer fairen, angemessenen und leistungsgerechten Entlohnung in der REIF GRUPPE.

Tarif- und Vergütungskennzahlen

Per 31.12. / Kopfzahlen	2024
Mitarbeitende mit Mindestlohn oder darüber (in %)	840 (100 %)
Mitarbeitende unter Tarifbindung Rahmentarifvertrag (in %)	700 (83,3 %)
Mitarbeitende unter Tarifbindung Entgelttarifvertrag (in %)	513 (61,1 %)

Die Tarifbindung bzw. Orientierung an den entsprechenden Entgelt-Tarifverträgen sorgt bei allen Mitarbeitenden für eine faire und marktgerechte Bezahlung. Unterstützt wird dies durch transparente Einstufungskriterien und Entgeltsysteme, die eine nachvollziehbare Zuordnung und Entwicklung ermöglichen. Für Zulagen gibt es dokumentierte Kriterien und Regeln. Neben dem Grundentgelt profitieren Mitarbeitende von zusätzlichen freiwilligen Leistungen wie der betrieblichen Altersvorsorge mit Arbeitgeberzuschuss wie auch weiteren Zusatzleistungen wie Firmenwagen, JobRad, Tankkarten und mehr.

Ausgebaut wird das Instrument der verbindlichen Jahresgespräche für einen regelmäßigen Austausch zwischen Führungskraft und Mitarbeitendem. Diese Gespräche fördern einen regelmäßigen Dialog über Leistung, Entwicklung und individuelle Perspektiven.

3.3 Arbeitszeit

Angemessene und verlässliche Arbeitszeiten und die richtige Arbeitszeitverteilung sind wichtige Treiber für die Zufriedenheit der Mitarbeitenden. Gerade in der Bauwirtschaft mit Auftragsspitzen, Saisonalitäten und Montagetätigkeiten stellt die faire und planbare Arbeitszeitgestaltung, insbesondere für die gewerblichen Mitarbeitenden, eine kontinuierliche Herausforderung dar.

ZIEL

Sicherstellung einer fairen und angemessenen Arbeitszeit und Arbeitszeitverteilung durch Vermeidung von ungeplanten Überstunden.

In der REIF GRUPPE findet die Personal- und Einsatzplanung, beispielsweise für Schicht- und Baustellenpläne, frühzeitig statt. Entsprechende Planungsinstrumente unterstützen dabei, Engpässe zu vermeiden und eine gleichmäßige Auslastung sicherzustellen. Bei gewerblichen Mitarbeitenden werden Arbeitszeitkonten geführt, um saison- und witterungsbedingte Schwankungen flexibel auszugleichen. Ergänzend greifen die branchentypischen Regelungen der Winterbauförderung. Wenn auftragsbedingte oder saisonale Mehrarbeit entsteht, finden Abfragen zur freiwilligen Teilnahme statt. Für Angestellte wird Vertrauensarbeitszeit praktiziert.

Zur weiteren Minimierung und Vermeidung von Überstunden wird ein einheitliches gruppenweites System geschaffen. Alternative Arbeitszeitmodelle, um die Flexibilität zu erhöhen und Überstunden zu minimieren, werden untersucht.

3.4 Vereinbarkeit Beruf- und Privatleben

Die REIF GRUPPE ist seit ihrer Gründung in Familienhand. Auch heute spielt die Gesellschafterfamilie eine zentrale Rolle. Der Anspruch ist es, für die REIF GRUPPE immer die besten Mitarbeitenden sowie Geschäftspartner in der Branche zu begeistern. Deswegen ist eine gute Vereinbarkeit von Beruf- und Privatleben ein wichtiger Faktor und soll auch dazu beitragen, die Beschäftigung von Frauen im Bau zu verbessern.

ZIEL

Sicherstellung einer Unternehmenskultur, die langfristig eine gesunde Balance zwischen Beruf und Privatleben ermöglicht und damit auch auf die Arbeitgeberattraktivität insbesondere für Frauen einzahlt.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird sehr stark von der Unternehmens- und Führungskultur bestimmt. Deswegen ist die Vorbildfunktion der Führungskräfte wichtig, die sich beispielsweise darin zeigt, dass die Einsatzplanung dauerhafte Überstunden vermeidet und eine klare Pausenkultur im Alltag angewendet werden. Von den Führungskräften wird eine Kultur der Unterscheidung von Beruf- und Privatleben praktiziert. Bezüglich Erreichbarkeit gibt es keine Erwartung ständiger Verfügbarkeit außerhalb der Arbeitszeiten.

Für Angestellte wird Vertrauensarbeitszeit praktiziert. Für spätere Lebensphasen werden auch Altersteilzeitregelungen angeboten. Wo es betrieblich möglich ist, wird lokal mobiles Arbeiten nach Bedarf und Funktion angewendet. Selbstverständlich sind in der REIF GRUPPE Mitarbeitenden-Events mit Einbindung der ganzen Familie.

In Pilotprojekten werden Zuschüsse für Kinderbetreuungskosten oder Kooperationen mit Kindertagesstätten getestet. Wo Modelle zur Unterstützung der gesunden Balance von Beruf und Privatleben lokal erfolgreich sind, werden sie zielgenau in den nächsten Jahren in der ganzen REIF GRUPPE ausgerollt werden.

3.5 Weiterbildung / Kompetenzentwicklung

Eine gute Aus-, Fort- und Weiterbildung ist und bleibt ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Dies sichert die Leistungsfähigkeit der REIF GRUPPE für die Zukunft.

ZIEL

Sicherstellung der aktuellen und zukünftig benötigten Kompetenzen in der REIF GRUPPE, u.a. durch Einhaltung einer durchschnittlichen Ausbildungsquote in der REIF GRUPPE von mindestens 5 %.

Auszubildende und Weiterbildungsstunden

	2024
Auszubildende	67
Ausbildungsquote	8 %
Durchschnittliche Zahl der Trainingsstunden pro Mitarbeitenden pro Jahr	
Gesamt	22,98 h
männlich	22,73 h
weiblich	24,99 h
divers	0

Die REIF GRUPPE bietet ein breites Ausbildungsangebot in gewerblich-technischen und kaufmännischen Berufen und bildet viele junge Menschen aus (Ausbildungsquote 2024: 8 %). Zur langfristigen Fachkräftesicherung gibt es eine hohe Übernahmequote von Auszubildenden. Zukünftig werden gemeinsame Aspekte der Ausbildung über alle Tochtergesellschaften und Berufsbilder hinweg stärker berücksichtigt und die Schulung der Ausbildungsverantwortlichen verstärkt. Neben die betriebliche Ausbildung treten mehrere Kooperationen mit Hochschulen für duale Studiengänge, Praxissemester und Facharbeiten. Für besondere Talente wird es zukünftig ein übergreifendes Förderprogramm geben, damit der Besetzungsbedarf von Leitungsfunktionen besser intern abgedeckt werden kann.

Für Mitarbeitende gibt es regelmäßige Feedbackgespräche zur Ermittlung von Entwicklungszielen. Individuelle Entwicklungs- und Weiterbildungspläne werden durch entsprechende Angebote der REIF GRUPPE AKADEMIE abgedeckt. Die AKADEMIE hat die strategische Aus-, Fort- und Weiterbildung aller Beschäftigten der REIF GRUPPE zum Ziel. Sie setzt Standards durch Leitfäden, Prozesse und zukunftsfähige Qualifizierungskonzepte und vermittelt Wissen und Kompetenzen transparent über alle unsere Gesellschaften hinweg.

Angeboten werden Fach- und Pflichtschulungen, digitale Lernformate, Führungskräfteentwicklung und Identifizierung geeigneter externer Angebote, die nicht durch die AKADEMIE selbst abgedeckt werden können. Die AKADEMIE unterstützt die Bildung firmeninterner Netzwerke und setzt qualitative Ausbildungsstandards über die einzelnen Tochtergesellschaften hinweg.

Das Angebot der REIF GRUPPE AKADEMIE wird in den nächsten Jahren für alle Gesellschaften weiterentwickelt. Noch stärker sollen dazu die verbindlichen Jahresgespräche zur Kompetenzentwicklung der Führungskräfte mit Mitarbeitenden in allen Gesellschaften beitragen.

3.6 Arbeitssicherheit

Wir tragen Sorge für Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden. Gesundheit, Sicherheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden haben in der REIF GRUPPE höchste Priorität. Es wird eine Arbeitsumgebung geschaffen, in der jeder seine bestmögliche Leistung erbringen und dabei seine physische und psychische Gesundheit erhalten kann.

ZIEL

Kontinuierliche Senkung der Unfallhäufigkeit mit dem langfristigen Ziel, die Anzahl der Arbeitsunfälle auf null zu reduzieren, durch kontinuierliche Steigerung des Sicherheits- und Gesundheitsbewusstseins der Mitarbeitenden.

Arbeitssicherheit

Pro Jahr	2024
Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle	52
Unfallhäufigkeit (LTIR pro 1 Mio. Arbeitsstunden)	46,78
Unfallhäufigkeit (LTIR pro 200.000 Arbeitsstunden)	9,36
Anzahl der Todesfälle durch Arbeitsunfälle	0

Die REIF GRUPPE hält sich selbstverständlich an alle Vorgaben zur Arbeitssicherheit. Mitarbeitende werden darin intensiv geschult und benutzen die vorgeschriebene Schutzausrüstung, die vom Arbeitgeber kostenfrei gestellt wird.

In allen Gesellschaften werden Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Sicherheitsbeauftragten geschult und in ihren Funktionen bestellt. Arbeitssicherheitsausschüsse unter Einbeziehung der Geschäftsführung und der Betriebsärzte sowie Betriebsräte tagen regelmäßig und berichten regelmäßig an die Geschäftsführungen.

Alle Beschäftigten durchlaufen jährlich eine Pflichtunterweisung. Ergänzt wird dies durch Sicherheitsschulungen auf Baustellen mit Erst- und Gefährdungsunterweisung sowie Geräte- und Maschineneinweisungen. Auch Nachunternehmen auf den Baustellen erhalten entsprechende Unterweisungen.

Spezialschulungen für Themen wie Arbeiten in Höhen, Umgang mit Gefahrstoffen, Ausbildung zum Ersthelfer und Brandschutz finden ebenfalls in allen Gesellschaften statt. E-Learning-Module erhöhen das kontinuierliche Sicherheitsbewusstsein.

Gefährdungsbeurteilungen für alle Tätigkeiten und Arbeitsplätze sind ebenso selbstverständlich wie Baustellen-Sicherheitskontrollen durch interne und externe Fachkräfte. Unfallanalysen und Beinahe-Unfall-Meldungen mit Lessons Learned erhöhen die zukünftige Arbeitssicherheit so wie auch dokumentierte Korrektur- und Verbesserungsmaßnahmen nach Vorkommnissen. Regelmäßige Sicherheits-Newsletter und Aushänge halten die Aufmerksamkeit für das Thema Arbeitssicherheit hoch.

Die arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen als Pflichtangebot werden durch Vorsorgeangebote wie Impfungen, Grippeschutz und Hautschutz ergänzt. Das betriebliche Gesundheitsmanagement umfasst weitere Aktionen zur Prävention, Ergonomie und Fitnessangebote.

Das hohe Niveau an Arbeitssicherheit soll weiter fortentwickelt und extern zertifiziert werden. Neben das branchenspezifische Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit AMS Bau der Berufsgenossenschaft Bau wird in den Tochtergesellschaften in den nächsten Jahren zusätzlich die Einführung eines zertifizierten Arbeitssicherheitsmanagementsystems nach ISO 45001 treten.

3.7 Arbeits- und Menschenrechte

Die Achtung und Einhaltung aller in Deutschland und Europa gültigen Arbeitsrechte sowie der UN Menschenrechts-Charta ist für die REIF GRUPPE selbstverständlich. Die REIF GRUPPE hält alle gesetzlichen Mindestanforderungen zu Arbeitszeit, Vergütung, Arbeitsschutz sowie Schutz von Minderjährigen ein. In den Richtlinien zu Arbeitsbedingungen und Menschenrechten und in der Compliance Richtlinie werden unter anderem folgende Themen geregelt:

- Kinderarbeit
- Zwangsarbeit
- Menschenhandel
- Diskriminierung und Toleranz
- Arbeitssicherheit

Entsprechendes erwartet die REIF GRUPPE auch von ihren Lieferanten und Nachunternehmen. Dies ist in der Richtlinie Nachhaltige Beschaffung geregelt. REIF lässt sich dies von den Lieferanten und Nachunternehmen aktiv bestätigen.

ZIEL

Einhaltung aller Arbeits- und Menschenrechte: Null Vorkommnisse bei Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Menschenhandel und Diskriminierung.

Vorkommnisse Arbeits- und Menschenrechte

	2024
Kinderarbeit	0
Zwangsarbeit	0
Menschenhandel	0
Diskriminierung	0

Die Führungskräfte werden für die Bedeutung von Menschen- und Arbeitsrechten durch Compliance-Schulungen sensibilisiert. Die Mitarbeitenden der Personalabteilungen dienen als Vertrauenspersonen für Diskriminierungs- oder Belästigungsfälle.

Die REIF GRUPPE hat ein intern und extern zugängliches Hinweisgebersystem etabliert, dass allen Mitarbeitenden sowie Mitarbeitenden von Lieferanten und Nachunternehmen und anderen Dritten zur Verfügung steht, um Verstöße gegen Arbeits- und Menschenrechte oder REIF Richtlinien zu melden, bei Bedarf auch anonym. https://reif-bau.de/hinweisgebersystem/

Die REIF GRUPPE hat dokumentierte Prozesse aufgesetzt, um bei Verdachtsfällen oder Hinweisen aus dem Hinweisgebersystem diese zu untersuchen, Verstöße zu sanktionieren und Missstände zu beseitigen.

2024 hat es keine Vorkommnisse zu Arbeits- und Menschenrechten gegeben.

4.0 UNTERNEHMENSFÜHRUNG

4.1 Unternehmenskultur

Die Steuerung der REIF GRUPPE obliegt der Gesellschafterfamilie, die alle wesentlichen unternehmerischen Entscheidungen trifft. Sie umfasst die langfristige strategische Ausrichtung, Finanzierung und Erfolgskontrolle der einzelnen Unternehmen. Eine Gesellschafterin und ein Gesellschafter sind als Geschäftsführer auch im operativen Geschäft tätig und stehen allen Mitarbeitenden und Führungskräften für den offenen Austausch zur Verfügung.

Als wesentlicher Erfolgsfaktor des Gesamtkonzepts werden die einzelnen Unternehmen unserer Gruppe dezentral unternehmerisch geführt. Die REIF GRUPPE bietet Verlässlichkeit für die Mitarbeitenden, Auftraggeber und Geschäftspartner als Stärke – besonders in Zeiten des Wandels. Innovationsstärke, die Nähe zu unseren Mitarbeitenden und zum operativen Geschäft, verbunden mit kurzen Entscheidungswegen, zeichnen die Unternehmensgruppe als Familienunternehmen aus. Unser Ziel ist die kontinuierliche Sicherung und Weiterentwicklung der REIF GRUPPE.

ZIEL

Beibehaltung und Verstärkung der positiven Unternehmenskultur als eigentümergeführtes, mittelständisches Familienunternehmen in der Baubranche

Geschäftsführung nach Geschlecht

Per 31.12. / Kopfzahlen	2024
Gesamt	3
Weiblich (in %)	1 (33,3 %)
Männlich (in %)	2 (66,7 %)
Divers (in %)	0 (0 %)

Um die positive Unternehmenskultur weiter auszubauen, sind zusätzliche Maßnahmen geplant. Ein Konzept einer Mitarbeitendenbefragung soll erarbeitet und diese Befragung ab 2025 regelmäßig ausgeführt werden. Auf der Grundlage der Ergebnisse werden unter enger Einbindung der Mitarbeitenden und der Mitarbeitendenvertretungen entsprechende Verbesserungsmaßnahmen identifiziert und umgesetzt.

Unter Einbezug der Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung soll 2025 ein Leitbild der REIF GRUPPE entwickelt werden. Bei diesem Prozess werden unterschiedliche Mitarbeitende, Führungskräfte, Geschäftsführer und Gesellschafter mit einbezogen. Dieses neue Leitbild wird dann in allen Gesellschaften kommuniziert und umgesetzt.

4.2 Compliance

Die Kunden und Lieferanten sowie die Öffentlichkeit erwarten von der REIF GRUPPE ein in jeder Hinsicht verantwortungsvolles und rechtmäßiges Handeln und die Vermeidung von Interessenkonflikten. Dieser Erwartungshaltung ist jeder einzelne Mitarbeitende der REIF GRUPPE verpflichtet. Das bedeutet für jeden Mitarbeitenden, dass alles Handeln jederzeit an den geltenden Rechtsnormen auszurichten ist und Gesetzesverstöße unbedingt zu vermeiden sind.

ZIEL

Kontinuierliche Weiterentwicklung des Compliance-Managementsystems und dessen Umsetzung sowie Anwendung auf allen Ebenen. Null Vorkommnisse in Bezug auf Korruption und Bestechung, Kartellrecht, Betrug und Geldwäsche.

Vorkommnisse Compliance

	2024
Korruption und Bestechung	0
Kartellrecht	0
Betrug	0
Geldwäsche	0
Anzahl der Berichte über Vorkommnisse mittels des Hinweisgebersystems	0

Die 2024 entwickelte und umgesetzte Compliance-Richtlinie bietet einen Orientierungsrahmen, der helfen soll, der Verantwortung gerecht zu werden und definiert die selbstgesteckten Ansprüche. Zugleich ist die Richtlinie ein Versprechen nach außen gegenüber den Kunden, Lieferanten und Nachunternehmen, den Mitbewerbern und der Öffentlichkeit. Sie formuliert Leitlinien und Grundsätze, die von jedem Mitarbeitenden zu jeder Zeit zu beachten sind und so zu einem verbindlichen Maßstab für das Verhalten aller werden.

Die Compliance Richtlinie gibt das richtige Verhalten in den Themenfeldern Vermeidung von Korruption und Bestechung, Wettbewerb und Kartellrecht, Vermeidung von Interessenkonflikten, Beachtung von Geschäftsgeheimnissen und weiterem gesetzeskonformen Verhalten vor.

Das Schwerpunktthema Vermeidung von Korruption und Bestechung wird ab 2025 in der REIF GRUPPE AKADEMIE als verpflichtende jährliche Schulung einschließlich der neuen Mitarbeitenden aufgenommen werden. Es findet eine regelmäßige Überwachung der Teilnahme an dieser Pflichtschulung statt. Die Schulung wird regelmäßig inhaltlich weiterentwickelt und aktualisiert. Des weiteren werden alle Mitarbeitende regelmäßig über das Hinweisgebersystem informiert, das auch zur Vermeidung von Korruption und Bestechung eine wichtige Rolle spielt. Auch neue Mitarbeitende werden im Rahmen des Einarbeitungsplans über das Hinweisgebersystem und das Compliance-Managementsystem geschult.

4.3 Lieferantenmanagement

Nachhaltiges Bauen beginnt nicht erst auf der Baustelle – es wurzelt tief in unserer Lieferkette. Als Bauunternehmen sind wir uns bewusst, dass ein wesentlicher Teil unserer ökologischen Verantwortung im Bereich der vor- und nachgelagerten Emissionen liegt. Gerade die Reduktion unseres Scope 3 Fußabdrucks kann nur gelingen, wenn wir gemeinsam mit unseren Lieferanten und Partnern neue Wege beschreiten.

Unsere Lieferantenbeziehungen sind daher in vielen Fällen strategische Partnerschaften, die entscheidend dazu beitragen, unsere Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Indem wir ökologische Kriterien konsequent in den Beschaffungsprozess integrieren, auf regionale Wertschöpfung setzen und Transparenz in der Lieferkette fördern, schaffen wir die Grundlage für eine messbare Verringerung von Emissionen und Ressourcenverbrauch.

Wir wissen: Jede eingesparte Tonne CO_2, jedes recycelte Material und jeder faire Arbeitsstandard entsteht nicht allein durch unser Handeln, sondern durch das Zusammenspiel mit unseren Partnern. Darum investieren wir in einen offenen Dialog, in gemeinsame Standards und in langfristige Beziehungen, die auf Vertrauen, Innovation und gemeinsamen Werten basieren.

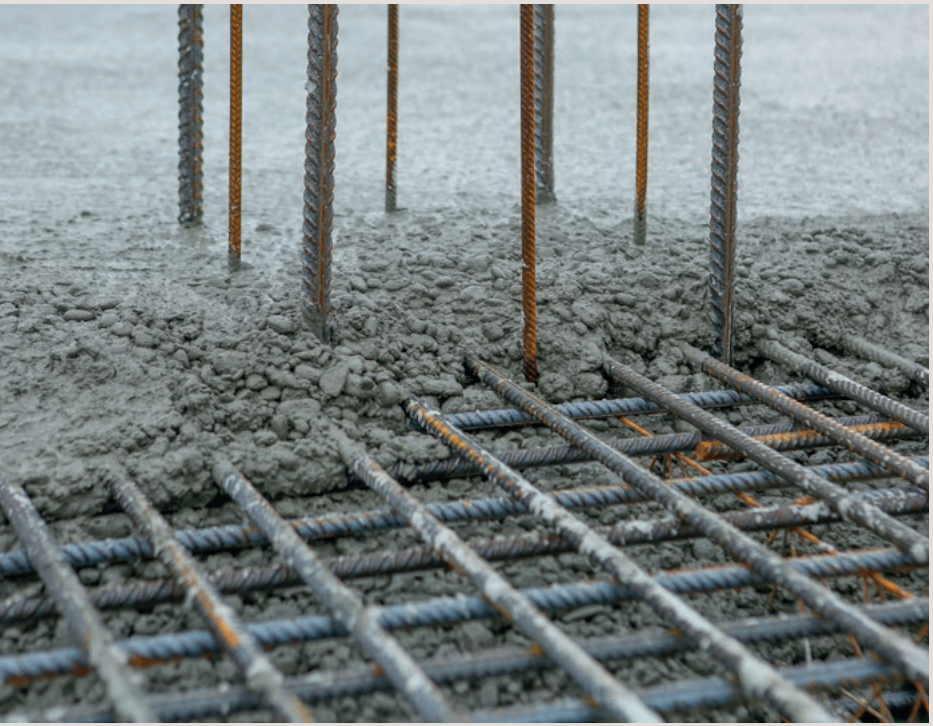
So wird unser Lieferantenmanagement zu einem wirkungsvollen Hebel: für die Reduzierung unseres ökologischen Fußabdrucks, für die Stärkung sozialer Verantwortung und für das Bauen einer nachhaltigen Zukunft, die wir nur gemeinsam gestalten können. Daher streben wir folgende Ziele an:

ZIEL

Auf Grundlage der bereits bestehenden guten Beziehung zu unseren Partnern und Nachunternehmen wird angestrebt, diese Verbindung weiter zu vertiefen und zu stärken, insbesondere zur Verbesserung des gemeinsamen Digitalisierungsprozesses.

Im Rahmen der Managementzertifizierung nimmt das Lieferantenmanagement eine zentrale Rolle in unserer strategischen Ausrichtung ein. Unsere Anforderungen hinsichtlich Qualität, Umwelt- und Arbeitsschutz werden über die Verträge als bindende Verpflichtung gegenüber unseren Lieferanten und Nachunternehmern kommuniziert. Damit verpflichten sich unsere Lieferanten und Nachunternehmer unsere Rahmenbedingungen hinsichtlich Nachhaltigkeit umzusetzen und diese jederzeit einzuhalten. Diese vertragliche Bindung dient als Instrument, unsere Lieferanten und Nachunternehmer zu nachhaltigem Denken zu motivieren und gemeinsamen diesen Weg hin zu einer nachhaltigen Zukunft zu ebnen. Aus diesem Grund werden unsere Lieferanten und Nachunternehmer unter anderem hinsichtlich ökologischer und sozialer Kriterien ausgewählt und deren Leistungen regelmäßig bewertet.

Diese Lieferantenbewertung dient als Basis für die jährlich stattfindenden Jahresgespräche mit unseren Lieferanten und Nachunternehmern und damit als Grundlage für die kontinuierliche Verbesserung der weiteren Zusammenarbeit. Die daraus resultierenden Ergebnisse und Maßnahmen werden durch interne Audits oder Lieferantenaudits auf deren Wirksamkeit geprüft. Diese Prozesse sollen im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie weiterentwickelt und intensiviert werden. Als Nachweise für deren Nachhaltigkeitsleistung lassen wir uns in regelmäßigen Abständen entsprechende Zertifikate wie z.B. ISO 14001, ISO 50001 oder SA8000 bereitstellen.



Als weitere Maßnahmen zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele im Bereich Lieferantenmanagement sind in den nächsten Jahren geplant:

- Digitale Schulungsunterlagen zu den Nachhaltigkeitsaspekten der REIF GRUPPE
- Implementierung eines Nachhaltigkeitsrankings für Lieferanten und Nachunternehmer
- Stakeholder Engagement Initiative mit ausgewählten Lieferanten und Nachunternehmern
- Motivation zur Implementierung von zertifizierten Umweltmanagementsystemen nach ISO 14001 bei Lieferanten und Nachunternehmen
- Intensivierung der Durchführung von Lieferantenaudits hinsichtlich unserer Nachhaltigkeitsaspekte
- Identifizierung und Vereinbarung von Stakeholder Engagement Targets gemeinsam mit ausgewählten Lieferanten und Nachunternehmern

4.4 Informationssicherheit

Der Anspruch der REIF GRUPPE ist es, Verlässlichkeit für die Mitarbeitenden, Auftraggeber und Geschäftspartner zu bieten. Dazu gehört auch der Schutz von Informationen und Daten.

ZIEL

Keine bestätigten Informationssicherheitsvorfälle.

Die Aspekte der Informationssicherheit werden in der REIF GRUPPE in einer IT-Richtlinie geregelt, ergänzt durch eine Richtlinie zum Umgang mit Social Media. Für relevante Zielgruppen werden Security Awareness Trainings durchgeführt. Neue Mitarbeitende durchlaufen eine Onboarding-Schulung, die auch Aspekte der Informationssicherheit umfasst. Bei Austritten von Mitarbeitenden wird ein schneller, ausgeprägter Offboarding Prozess für alle Daten und Zugänge ausgelöst. Die IT-Abteilung organisiert eine jährliche IT-Notfallübung mit Wiederanlauftests. Ein dezidierter Incident Management Prozess für interne und externe Vorfälle ist etabliert. Ein wichtiger Teil der Sicherheitsschicht bildet ein Managed Detection and Response (MDR) Dienst, der rund um die Uhr Angriffe erkennt, analysiert und Gegenmaßnahmen einleitet. Weitere technische Maßnahmen wie Firewalls, Geoblocking, Redundanzen, sichere Zugänge und Multi-Faktor-Authentifizierungen ergänzen das Informationssicherheits-Programm.

Der Business-Continuity-Plan wird weiter ausgebaut werden. Die Durchführung von Pentests und Schwachstellenscans sind ebenso geplant wie die Erweiterung der Awareness-Trainings und weitere informationssicherheitstechnische Vorkehrungen.

2024 hat es in der REIF GRUPPE keine bestätigten Informationssicherheitsvorfälle gegeben.

Anhang

Quellen und Abkürzungsverzeichnis

AMS Bau: Arbeitsschutzmanagementsystem der Berufsgenossenschaft Bau (BG Bau): https://www.bgbau.de/service/angebote/ams-bau-arbeitsschutzmanagementsystem

CSRD: Corporate Sustainability Reporting Directive der EU. Rahmen für das Nachhaltigkeits-Berichtswesen von Unternehmen in der Europäischen Union. https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=CELEX:32022L2464

ESRS: European Sustainability Reporting Standards. Die ESRS regeln die Details der Nachhaltigkeitsberichterstattung und spezifizieren die Anforderungen der CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive). https://xbrl.efrag.org/e-esrs/2024-12-17-efrag-vsme.xhtml

EFRAG: European Financial Reporting Advisory Group AISBL, in Brüssel ansässige nicht-kommerzielle Organisation, die die EU Kommission bei der Entwicklung von Finanical Reporting Standards und Nachhaltigkeitsberichts-Standards (u.a. ESRS und VSME) unterstützt. https://www.efrag.org/en

UN SDG: United Nations Sustainable Development Goals, Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. https://dgvn.de/ziele-fuer-nachhaltige-entwicklung

VSME: Voluntary Sustainability Reporting Standard for non-listed micro, small and medium-sized enterprises (Freiwilliger Nachhaltigkeitsberichtstandard für nicht börsennotierte Kleinst-, kleine und mittlere Unternehmen) https://www.efrag.org/en/projects/voluntary-reporting-standard-for-smes-vsme/concluded

(alle zuletzt abgerufen 15. September 2025)

Impressum

REIF Bauholding GmbH & Co. KG
Hohlohstr. 9
76437 Rastatt
E-Mail: info@reif-gruppe.de

Verantwortlich und Redaktion:
Maximilan Dinger, REIF Bauholding GmbH & Co. KG, Rastatt
Jens Kürten, JK Consulting, Hilden

Gestaltung:
publiq GbR, Büro für Gestaltung, Bühl in Baden

Redaktionsschluss: 30.09.2025